

RheinlandPfalz



Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung

G 1258

5. Jahrgang

Mainz, den 24. November 2025

Nummer 11

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		II. Nichtamtlicher Teil	
2236	Richtlinien für die Durchführung von Sitzungen der Klassenelternversammlungen, des Schulelternbeirats und des Schulausschusses sowie die Teilnahme an Konferenzen 294		Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren 300
	Stellenausschreibungen im Pädagogischen Landesinstitut 294		Skilauf an Schulen 307
	Stellenausschreibung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 295		Informationen zum Landeswettbewerb Mathematik 2025/26 309
	Stellenausschreibung St. Matthias-Schule in Bitburg 296		Schülerwettbewerbe in französischer Sprache des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e. V. 309
	Stellenausschreibungen Fachberatung für Deutsch im Ausland 296		9. Landeswettbewerb für Latein IV in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Certamen Rheno-Palatinum. 310
	Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen 297		12. Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ 311
	Stellenausschreibungen an Europäischen Schulen .. 299		

I. Amtlicher Teil

2236 Richtlinien für die Durchführung von Sitzungen der Klassenelternversammlungen, des Schulelternbeirats und des Schulausschusses sowie die Teilnahme an Konferenzen (VV Elternmitwirkung)

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung vom 29. Oktober 2025
(7010-0005#2021/0005-0901 9211)**

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 19. März 2008 (9211 – 51 603/30) - Amtsbl. S. 178; 2023 S. 440 -, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 7. November 2018 - GAmtsbl. S. 425 -

- 1 Die im Bezug genannte Verwaltungsvorschrift wird in Nummer 3.1 wie folgt geändert:
 - 1.1 In Satz 1 werden nach dem Wort „schriftlicher“ die Worte „oder elektronischer“ eingefügt.
 - 1.2 In Satz 2 werden die Worte „Form für die“ durch die Worte „oder elektronischer Form zu der“ ersetzt.
- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Stellenausschreibungen im Pädagogischen Landesinstitut

Das Pädagogische Landesinstitut (PL) unterstützt Schulen und Lehrkräfte bei der Qualitätsentwicklung und der Umsetzung bildungspolitischer Ziele. Als zentrale Einrichtung für Fortbildung, Beratung und schulische Entwicklung trägt das PL zur Professionalisierung von Bildungsakteuren und Bildungsakteurinnen in Rheinland-Pfalz bei. Im Referat 1.45 **europäische und internationale Kooperationen** werden Bildungsprojekte mit europäischem und internationalem Fokus koordiniert bzw. strategisch weiterentwickelt und Fortbildungsformate für rheinland-pfälzische Lehrkräfte konzipiert und gemeinsam mit europäischen Partnern durchgeführt. Die Projekte des Referats sind eng in die rheinland-pfälzischen, nationalen und europäischen Kooperationsstrukturen eingebunden.

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz sucht zum **1. Februar 2026 eine Vollabordnung als pädagogische Referentin/pädagogischen Referenten (m/w/d) für europäische und internationale Kooperationen mit den möglichen Dienstorten Trier, Bad Kreuznach oder Speyer**

Aufgabenschwerpunkte sind:

Koordination des Erasmus+ Konsortiums des Pädagogischen Landesinstituts:

- Organisation von Mobilitätsmaßnahmen für Lehrende und Personal des Pädagogischen Landesinstituts
- Koordination der Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Konsortiums und mit externen Partnern
- Sicherstellung der Einhaltung des Projektzeitplans und der Projektziele

- Planung und Durchführung von Informations- und Begleitveranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung von Mobilitäten
- Verwaltung der zugewiesenen Finanzmittel und Budgetverteilung
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwendung der Gelder gemäß der Finanzhilfvereinbarung und der Umsetzung des pädagogischen Konzepts
- Dokumentation und Einreichung der erforderlichen Berichte und Nachweise an die zuständigen Stellen
- Gewährleistung von Qualität der Projektaktivitäten und Lernergebnissen
- Kontakt und Kommunikation mit der Nationalen Agentur

Mitarbeit in Interreg-Projekten:

Konzeption, Durchführung und aktive Beteiligung an grenzüberschreitenden Projekten in der Großregion und am Oberrhein sowie Mitwirkung an der Erstellung von Handreichungen und Materialien mit thematischen Schwerpunkten auf:

- Demokratiepädagogik und inter-/transkulturelle Bildung
- Mehrsprachigkeit und digitales Lernen
- Kompetenz- und projektorientiertes Unterrichten
- Nachhaltige Bildung und grenzübergreifende Berufsorientierung
- 21st Century Skills

Internationale Netzwerkarbeit:

- Aufbau und Pflege von Netzwerken mit europäischen und internationalen Partnern
- Zusammenarbeit mit Behörden und Bildungsinstitutionen der rheinland-pfälzischen Partnerregionen
- Teilnahme an Sitzungen im Mandatsgebiet der Großregion und des Oberrheins

Fortbildungskonzeption und -koordination:

- Konzeption und Koordination von Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen europäischer, grenzübergreifender und internationaler Kooperationen
- Unterstützung von Lehrkräften und Entwicklung passender Fortbildungsformate
- Förderung grenzüberschreitenden Lernens und innovativer Lernformen
- Stärkung des demokratischen und digitalen Kompetenzaufbaus von Schülerinnen und Schülern/Lehrerinnen und Lehrern

Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung:

- Pflege von Webseiten (Bildungsserver, Schulcampus, Projekthomepages)
- Organisation von Infoveranstaltungen (online und in Präsenz)
- pädagogische Umsetzung von Verträgen, Budgets und Verfahrensabläufen
- Einhaltung des Datenschutzes und projektinterner Kommunikationsstandards

Fachliches Anforderungsprofil:

- Sprachkenntnisse: Französisch und Englisch auf C1-Niveau

- Kenntnisse im Bereich internationale Projektarbeit (wünschenswert)
- Erfahrung in der Förderung demokratischer und digitaler Kompetenzen
- Kenntnisse der europäischen Bildungspolitik und interkultureller Bildung
- Erfahrung im Projektmanagement und der Koordination internationaler Partnerschaften
- Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen plus, für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen
- mehrjährige Berufserfahrung

Persönliches Anforderungsprofil:

- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz, Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Eigenständigkeit, diplomatisches Geschick, Konfliktlösungskompetenz, Flexibilität und eine sehr hohe Motivation

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung (Anschreiben und Lebenslauf) **bis zum 5. Dezember 2025** an

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Kristina Fischer

Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung

Referat 1.45 Europäische und internationale Kooperation

Metternichstraße 28

54292 Trier

E-Mail: kristina.fischer@pl.rlp.de

Für Rückfragen erreichen Sie Kristina Fischer unter der Telefon-Nr. 0671-9701 2862.

Wichtig:

Senden Sie bitte die Bewerbung per Mail an birgit.kimmel@pl.rlp.de und kristina.fischer@pl.rlp.de

Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz sucht zum **1. Februar 2026** eine Lehrkraft (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen plus oder Gymnasien oder Berufsbildenden Schulen zur Mitarbeit im Referat 1.45 „Europäische und internationale Kooperation“. Vorgesehen ist eine Tätigkeit im Abordnungsverhältnis in Höhe von **19 Lehrkräftewochenstunden mit den möglichen Dienstorten Trier, Bad Kreuznach oder Speyer**

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Mitarbeit in den Expertenausschüssen der AG Erziehung & Bildung im Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz (Schwerpunkte Lehrkräftekooperation und Schülerbegegnungen)
- Entwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung, Durchführung und Abrechnung von grenzüberschreitenden Lehrkräftefortbildungen am Oberrhein
- Entwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung, Durchführung und Abrechnung von grenzüberschreitenden Lehrkräftefortbildungen mit polnischen und weiteren Partnern
- Mitarbeit im Interreg Projekt Tres'OR
- Mitarbeit im Erasmus+ Projekte EVOKE (KA2)

Gewünschtes Anforderungsprofil:

- Sprachkenntnisse: Französisch und Englisch auf C1-Niveau

- Kenntnisse im Bereich internationale Projektarbeit (wünschenswert)
- Kenntnisse der europäischen Bildungspolitik und interkultureller Bildung
- Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen plus, für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen
- mehrjährige Berufserfahrung

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung (Anschreiben und Lebenslauf) **bis zum 5. Dezember 2025** an:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Frau Kristina Fischer

Abteilung 1 Fortbildung und Unterrichtsentwicklung

Referat 1.45 Europäische und internationale Kooperation

Metternichstraße 28

54292 Trier

E-Mail: kristina.fischer@pl.rlp.de

Für Rückfragen erreichen Sie Kristina Fischer unter der Telefon-Nr. 0671-9701 2862.

Wichtig:

Senden Sie bitte die Bewerbung per Mail an birgit.kimmel@pl.rlp.de und kristina.fischer@pl.rlp.de

Stellenausschreibung

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ist im Rahmen des Lehramtsstudiums

im Fachbereich 09 – Chemie, Pharmazie

und Geowissenschaften

zum 1. August 2026

die Funktion **einer Lehrkraft für besondere Aufgaben**

(m/w/d)

(in einem Umfang von 1/4 des Regelstundenmaßes bzw. 6 Lehrerwochenstunden)

im Wege der Abordnung

für die Didaktik der Geographie

für einen Zeitraum **vom 1. August 2026 bis zum 31. Juli 2028** zu besetzen.

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die Vorbereitung und Durchführung von geographiedidaktischen Lehrveranstaltungen im lehramtsbezogenen Bachelor-/Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (Seminare, Übungen, exkursionsdidaktische Lehrveranstaltungen) sowie die Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten. Darüber hinaus werden die Bereitschaft und die Fähigkeit erwartet, die Konzeption und inhaltliche Ausgestaltung der geographiedidaktischen (Studien-)Module weiterzuentwickeln. Schließlich sollten die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber einen Beitrag zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen leisten.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Erdkunde. Erwartet werden Erfahrungen und Kenntnisse in der Didaktik der Geographie sowie Schulpraxis im Fach Erdkunde.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu

bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Fotokopien der Zeugnisse werden erbeten an:

Die geschäftsführende Leiterin des Geographischen Instituts

Prof. Dr. Veronika Cummings

Geographisches Institut

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Johann-Joachim-Becher Weg 21

55099 Mainz

Bewerbungen sind **bis zum 8. Januar 2026** auf dem **Dienstweg** einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die ADD und das Ministerium für Bildung an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das Ministerium für Bildung an o. a. Adresse zu richten. Der Bewerbung muss eine Kopie der Ausschreibung beigelegt werden.

Der Dienstweg ist zwingend einzuhalten. Bitte schicken Sie der geschäftsführenden Leiterin des Geographischen Instituts auch **unmittelbar** eine Zweitausfertigung der Bewerbung ohne Anhänge als Vorabinformation.

Stellenausschreibung St. Matthias-Schule in Bittburg

Am Gymnasium der St. Matthias-Schule in Bittburg ist die Stelle der

Stellvertretenden Schulleitung (m/w/d)
(A15 Z)

zum **1. Februar 2026** neu zu besetzen.

Die St. Matthias-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Trier. Über 1000 Schülerinnen und Schüler werden von etwa 90 Lehrkräften unterrichtet. In der pädagogischen Ausrichtung orientiert sich die Schule am Leitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier „Den ganzen Menschen bilden“. Hieraus leitet die Schule eine Erziehung nach dem christlichen Menschenbild ab.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.st-matthias.de.

Ihre Hauptaufgaben:

- Vertretung des Leiters der Gesamtschule für den gymnasialen Schulzweig
- Mitarbeit bei Schuljahresplanung, Unterrichtsorganisation, Schul- und Hausverwaltung
- Weiterentwicklung der Kooperativen Gesamtschule, insbesondere des Gymnasiums
- beratende Begleitung der Schülerschaft, Eltern und Lehrkräfte

Unbeschadet dieser Auflistung sind die Aufgaben wahrzunehmen, die im Rahmen des schulinternen Geschäftsverteilungsplanes festgelegt werden.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über das 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und eine mehrjährige (min. 4 Jahre) Unterrichtserfahrung sowie möglichst Erfahrung in Leitungsaufgaben.

- Sie besitzen ein hohes Maß an Organisationsgeschick, auch hinsichtlich schulischer Veranstaltungen.
- Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, dem Kollegium, der Schülerschaft, den Eltern sowie externen Partnern bereit.
- Sie sind Mitglied in der katholischen Kirche und identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Schule und dem Rahmenleitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier und setzen sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.

Wir bieten Ihnen:

- eine Schulkultur, die von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist;
- ein engagiertes Team in der Schulleitung und ein aufgeschlossenes Kollegium sowie gute Unterrichtsbedingungen;
- eine beamtenähnliche Anstellung im kirchlichen Dienst, wenn dafür die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes von Rheinland-Pfalz.

Eine Beurlaubung aus dem Landesdienst von Rheinland-Pfalz ist möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen der Gesamtschulleiter, Herr Joachim Schmitt, unter 06561/949050 zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte über den Dienstweg **bis zum 5. Dezember 2025** an

Bischöfliches Generalvikariat | Abteilung Schule und Hochschule | Postfach 13 40 | 54203 Trier
personal-kirchlicheschulen@bgv-trier.de

Stellenausschreibungen

Fachberatung für Deutsch im Ausland

In **Buenos Aires (Argentinien)** und **Temeswar (Rumänien)** sind **zum 1. August 2026** die Stellen der **Fachberatung für Deutsch (m/w/d)** zu besetzen.

Tätigkeitsprofil:

Pädagogische und beratende Schwerpunkte:

- Qualitätsmanagement für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD), z. B. Überprüfung der Rahmenbedingungen und der Struktur des Deutschunterrichts an den zu betreuenden DSD-Schulen
- Identifizierung bzw. Beratung von Schulen, die Interesse an der Einführung des DSD haben
- Durchführung im angemessenen Umfang von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen
- Studien- und Berufsberatung sowie Alumni-Arbeit

Administrative Schwerpunkte:

- Betreuung der von Deutschland geförderten Schulen mit erweitertem Deutschunterricht
- Ausführung von administrativen Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen)
- administrative und pädagogische Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum DSD I, DSD II, ggf. DSD I PRO

Kooperationen:

- Zusammenarbeit mit den einheimischen Bildungsbehörden, unter anderem Beratung bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (u. a. Lehrkräftefortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel)
- Zusammenarbeit mit der Auslandsvertretung
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (vor allem mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Goethe-Institut, Pädagogischen Austauschdienst (PAD), Deutschen Auslandsschulen (DAS))

Organisatorische Schwerpunkte:

- Planung und Durchführung von Projekten und Wettbewerben im schulischen Kontext
- Planung und Durchführung von Tagungen (Online und in Präsenz) z. B. für Schulleiterinnen und Schulleiter der DSD-Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Hinweis: In Temeswar wird die enge Kooperation und Abstimmung mit den beiden weiteren Fachberatungen in Bukarest und Sibiu erwartet.

Personalführung:

- Personalführung (z. B. Betreuung von Kulturweit-Freiwilligen bzw. Praktikantinnen und Praktikanten)

Stellenspezifische Hinweise:

- **Buenos Aires**
Anzahl der zu betreuenden Schulen (Stand 01.10.2025): 15
- **Temeswar**
Anzahl der zu betreuenden Schulen (Stand 01.10.2025): 22

Anforderungsprofil:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in einer modernen Fremdsprache und/oder dem Fach Deutsch
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkraft im Schuldienst
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- einschlägige Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Abrechnung von Haushaltsmitteln
- fundierte PC-Kenntnisse
- Erfahrung in der Gestaltung von Fortbildungen
- Erfahrungen mit dem DSD I, II, I PRO und/oder vergleichbaren standardisierten Sprachprüfungen nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) oder einschlägige DaF- bzw. DaZ-Kenntnisse
- Erfahrungen mit den Internationalen Vergleichsarbeiten (IVA 1 und 2) erwünscht
- Auslandserfahrung erwünscht
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen (auch mehrtägig und an Wochenenden; Führerschein hilfreich)
- Bereitschaft zur Arbeit im Home-Office am Einsatzort
- hohe interkulturelle Kompetenz
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Sprachkenntnisse: in Buenos Aires sehr gute Spanischkenntnisse (mindestens B2), in Temeswar sehr gute Englischkenntnisse (mindestens B2) und zusätzlich Sprachkenntnisse in Rumänisch (mindestens A1) wünschenswert
- Kenntnis von geeigneter Lernsoftware

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen für ADLK

Bewerbungsverfahren:

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber mit einer Besoldungsgruppe bis zu A15 bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe des TV-L berücksichtigt werden.

Nähere Informationen finden Sie unter „Bewerbung“ auf der Homepage der ZfA.

Wenn Sie bereits in der Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberatung für Deutsch per Post oder E-Mail (bf-zfa-5-101@bfaa.bund.de) an die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen unter Wahrung der Bewerbungsfrist mit. Bitte fügen Sie ein Motivationsschreiben sowie Ihre letzte dienstliche Beurteilung und einen aktualisierten Lebenslauf bei.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, müssen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht über den stellenspezifischen Go4Bund Link eingegeben werden:

Buenos Aires: <https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0033-FBK/dashboard.html>

Temeswar: <https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0034-FBK/dashboard.html>

Die Bewerbung ist zusätzlich umgehend auf dem Dienstweg über die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und das Ministerium für Bildung an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik leben wir Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Bewerbungsschluss:

Buenos Aires **30. November 2025**

Temeswar **7. Dezember 2025**

Dienstbeginn: 1. August 2026

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Werden Sie Teil des Netzwerks Deutscher Auslandsschulen!

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, in Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik der Bundesregierung in Hongkong oder in Mexiko aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht **zum 1. August 2026** einen oder eine

**Leiter oder Leiterin der
German Business School – Deutsche Berufsschule
Hongkong (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine deutsche berufliche Schule in privater Trägerschaft und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 75 Schülerinnen und Schüler vom 1. – 2. Ausbildungsjahr auf die Abschlussprüfungen Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung sowie Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für berufsbildende Schulen und Unterrichtserfahrung in mindestens einem der in Hongkong angebotenen Ausbildungsberufe
- Bes. Gr. A15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrungen an einer beruflichen Schule und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Englischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 15. Dezember 2025** über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0008-D/dashboard.html>

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht **zum 1. August 2026** einen oder eine

**Leiter oder Leiterin der
Deutschen Schule Mexiko-Stadt (Xochimilco) (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine gegliederte Begegnungsschule in privater Trägerschaft und bereiten zusammen mit Ihrem international

aufgestellten Team ca. 1100 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I, das Deutsche Internationale Abitur, den landeseigenen Abschluss mit nationaler Hochschulzugangsberechtigung und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
- Bes. Gr. A15/A16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Spanischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 30. November 2025** über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0032-SLT/dashboard.html>

Für alle gilt:

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungs-

frist maximal drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden. Zeitgleich zu der Bewerbung über das Onlineportal ist die Bewerbung im Ausdruck auf dem Dienstweg über Ihre Schulleitung, die zuständige Schulaufsicht (ADD) und das Ministerium für Bildung an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Kopie der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden: Ministerium für Bildung, Ref. 9415 C/Herrn Johannes Arnold, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens 4 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorliegen.

Stellenausschreibungen an Europäischen Schulen

Die 13 offiziellen Europäischen Schulen (ES) an neun Standorten in sechs Ländern (Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande und Spanien) mit knapp 27.000 Schülerinnen und Schülern werden gemeinsam von den EU-Mitgliedsstaaten als Einrichtungen öffentlichen Rechts getragen. Deutsche Lehrkräfte können im Rahmen der schulischen Arbeit im Ausland für bis zu neun Jahre zum Dienst an einer ES beurlaubt werden. Das Arbeitsfeld ist – insbesondere aufgrund der verschiedenen Sprachsektionen – international und multikulturell geprägt. Die Lehrtätigkeit erfolgt gemäß dem Statut der Europäischen Schulen. Das Deputat (100 %) beträgt 25,5 Zeitstunden für Lehrkräfte im Primarbereich und ca. 21 Unterrichtseinheiten für Lehrkräfte im Sekundarbereich.

Ausführliche Informationen über das Europäische Schulsystem finden sich unter www.eursec.eu

Jährlich werden über die Bewerberdatei des Bundesverwaltungsamtes, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (www.auslandsschulwesen.de) zwischen 30 und 45 Lehrkräfte für den Primar- und Sekundarbereich an die ES vermittelt.

Die wichtigsten Voraussetzungen für eine Tätigkeit an einer Europäischen Schule erfüllt die Bewerberin/der Bewerber, wenn sie/er die für die Anstellung laufbahnrechtlich vorgeschriebenen Prüfungen abgelegt und sich im innerdeutschen

Schuldienst mindesten drei Jahre bewährt hat. Es wird überdurchschnittliches persönliches Engagement, hohe Motivation für einen Auslandseinsatz, Erfahrung im Umgang mit IT, Smartboard, Tablet sowie hohe interkulturelle Kompetenz und Interesse an der Landeskultur des Einsatzlandes erwartet. Gute Kenntnisse in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch) sind erforderlich. Die Bewerberin/der Bewerber verpflichtet sich zusätzlich, Grundkenntnisse in der jeweiligen Landessprache zu erwerben.

Das Bewerbungs- und Vermittlungsverfahren entspricht dem für Auslandsdienstlehrkräfte (ADLK) im Auslandsschulwesen. Eine Bewerbung erfordert die Zustimmung des Dienstherrn und die entsprechende Freistellung der Lehrkraft für den Auslandsschuldienst und muss zunächst immer auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die zuständige Aufsichts- und Dienstleistungsdirection beim Ministerium für Bildung eingereicht werden.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen (zu finden auf der Internetseite des Bundesamts für Auswärtige Angelegenheiten, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen: https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Bewerbung/Lehrkraefte/ADLK/adlk_node.html):

- Personalbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, inklusive der Anlagen 1-4
- tabellarischer Lebenslauf (Vorlage eines Passfotos wird freigestellt)
- gegebenenfalls Nachweise über die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Ablichtung der letzten dienstlichen Beurteilung, soweit nicht älter als 2 Jahre (Landesbestimmungen können davon abweichen)

Für das Schuljahr 2026/2027 werden Grundschullehrkräfte und Sekundarschullehrkräfte gesucht.

Interessierte (m/w/d) erhalten weitere Informationen zur Stellensituation und zum Auswahlverfahren von:

- Sybille Maiwald, deutsche Inspektorin für den Primarbereich der ES
Staatsministerium für Unterricht und Kultus des Landes Bayern
Sybille.Maiwald@stmuk.bayern.de
- Karen Pölk, deutsche Inspektorin für den Sekundarbereich der ES
Karen.Poelk@kmk.org

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schullaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes digital oder per Post auf dem Dienstweg einzureichen. Sofern eine Vorlage per Post erfolgt, sind das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorzulegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggfls. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsBl. Nr. 4 vom 27.04.2020, S. 100 ff.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggfls. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/service/stellenangebote>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, können bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt werden.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung der Strategie Vielfalt der Landesregierung und des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgaben sind Diversitäts- und Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Lage sein, wertschätzend, anerkennend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt umzugehen und diese zu gestalten. Sie müssen relevante Geschlechterverhältnisse und -strukturen erkennen und in der Lage sein, diese zu reflektieren, gleichstellungsorientiert zu arbeiten und dabei gendersensible und genderechte Ansätze umzusetzen.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Postfach 100104, 67401 Neustadt a. d. W.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Außenstelle Schulaufsicht, Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17, 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<u>an Grundschulen</u>					
GS Annweiler	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1 SPS- und GTS-Erfahrung sind wünschenswert	01.08.2026	Neustadt
GS Ludwigshafen Niederfeld	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.03.2026	Neustadt
GS Ludwigshafen Reuter	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Neustadt
GS Rittersdorf	Rektor/in (m/w/d)	A 14	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Trier
GS Wittlich Meistermann	Rektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier
GS Worms Kerschensteiner	Rektor/in (m/w/d)	A 14		01.02.2026	Neustadt
GS Dungenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
GS Ludwigshafen Hochfeld	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	01.08.2026	Neustadt
GS Partenheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Neustadt
GS Kriegsfeld	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1	01.08.2026	Neustadt
GS Morbach-Haag	Rektor/in (m/w/d)	A 13		01.08.2026	Trier
GS Langenlonsheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Koblenz
GS Offenbach	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	GTS-Erfahrung ist wünschens- wert	01.02.2026	Neustadt
GS Pfaffen-Schwabenheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Rülzheim	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Vallendar	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Koblenz

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Bad Marienberg	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15	1	01.08.2026	Koblenz
RS+ Saarburg	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		01.08.2026	Trier
RS+ Wallhausen/Waldböckelh.	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Koblenz
RS+ Mainz Martinus	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt
RS+ Bad Neuenahr- Ahrweiler Boeselager	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		01.08.2026	Koblenz
RS+ Neuwied Heinrich- Heine	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Koblenz
RS+ Andernach St. Thomas	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Daaden	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Koblenz
RS+ Neustadt/Weinstraße	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
RS+ Niederzissen	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Koblenz
RS+ Wissen	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Koblenz

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+FOS Asbach	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Koblenz
RS+FOS Daun	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Trier
RS+ Betzdorf	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Gymnasien und Kollegs

GY Alzey am Römerkastell	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		sofort	Neustadt
GY Neuwied Heisenberg	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16	1	01.02.2026	Koblenz
GY Andernach Salentin	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z		01.02.2026	Koblenz
GY Kusel	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15		01.08.2026	Trier
GY Landau Maria-Ward	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS) (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	01.08.2026	Neustadt
GY Haßloch	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
GY Ludwigshafen Theodor-Heuss	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
GY Trier Max-Planck	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	01.08.2026	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<u>an Gesamtschulen</u>					
IGS Kastellaun	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z	1 Bewerben können sich nur Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien.	sofort	Koblenz
IGS Neuwied	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als Organisationsleiter/in (m/w/d)	A 14/ A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Koblenz
IGS Remagen	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als Organisationsleiter/in (m/w/d)	A 14/ A 15		sofort	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBLS	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGLS	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFG Mainz	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15		01.08.2026	Neustadt
SFL Mainz	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 15	1; 2	sofort	Neustadt
SFL Bernkastel-Kues	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Trier
SFLS Osthofen	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14		01.08.2026	Neustadt
SFLS Schweich	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		sofort	Trier

Schule / Dienststelle / Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulage	Fußnoten / Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
SFS Mainz	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1; 2	sofort	Neustadt
SFL Schifferstadt	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		01.02.2026	Neustadt
SFLS Kusel	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		sofort	Trier

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

BBS Trier Balthasar- Neumann-Technikum	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/des Schulleiters (m/w/d)	A 15 Z	1	sofort	Trier
BBS Andernach	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Koblenz
BBS Ludwigshafen Nat	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1; 2 Bewerber/innen mit gewerblich- technischer Fachrichtung (Elektrotechnik) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.	01.08.2026	Neustadt
BBS Westerburg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforde- rungsprofil liegt vor.	sofort	Koblenz
BBS Zweibrücken	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Neustadt

¹⁾ erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

²⁾ Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Berichtigung

Die zuletzt im Amtsblatt Nr. 10/2025 vom 28. Oktober 2025 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Konrektorin/eines Konrektors als Primarstufenleiterin/als Primarstufenleiter (m/w/d) (A 13 Z) an der GRS+ Irrel wird aufgehoben.

Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent (m/w/d) im Bereich berufsbildende Schulen (Referat 36) im Aufsichtsbezirk Koblenz im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	01.08.2026
Aufgabenbeschreibung:	Die Referentin/der Referent hat die Dienst- und Fachaufsicht über ca. 7 staatliche berufsbildende Schulen und ca. 5 berufsbildende Schulen in privater Trägerschaft im Aufsichtsbezirk Koblenz. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Beratung, Begleitung und Unterstützung der Schulen in der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie der kontinuierlichen Qualitätsarbeit, außerdem die Kooperation mit Schulträgern und außerschulischen Institutionen sowie die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Schulwesens.
Bewerbung:	Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 befinden. Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen. Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

II. Nichtamtlicher Teil

Skilauf an Schulen

Alpiner Skilehrgang und Snowboard-Lehrgang vom 25. März bis 1. April 2026 in Livigno/Italien

PL-Nr.: 26ST000001

- Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsbe-
rechtigung für das alpine Skifahren
und
- Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsbe-
rechtigung für das Snowboardfahren
- beides anlässlich von Schullandheimaufenthalten -

Der Lehrgang wird vom **Skiverband Pfalz**, Referat „Skisport
an Schulen“ durchgeführt und ist durch das Pädagogische
Landesinstitut gemäß Verwaltungsvorschrift des Ministeri-
ums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 als
dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Die Teilnahme ist
nur mit Helm möglich!

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für
die Sekundarstufe II, die in der gymnasialen Oberstufe einen
Grundkurs „Ski alpin“ oder „Snowboard“ anbieten möchten,
erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit, die

„Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin oder Snowboard“

über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Die Lehrgangskosten betragen ca. 920,- € für

- Halbpension im DZ mit Dusche und WC,
- Lehrgangsgebühr
- **zuzüglich Liftpass** (Preis steht noch nicht fest)

Die Anreise erfolgt über Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen sind auf dem Meldeformular „sonstiger
Träger“ (siehe: <https://schulsport.rlp.de/fortbildungen>) von der Schulleitung unterschrieben zu richten an:
Maximilian.Schmalenbach@skiverband-pfalz.de

Wichtig! Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse deutlich lesbar
an und vermerken in der Spalte „Titel der Veranstaltung“ zu-
sätzlich, in welcher Disziplin (Ski alpin oder Snowboard) Sie
an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen wollen!

1. Alpiner Skilehrgang

Der Lehrgang ist konzipiert für Lehrkräfte aller Schularten
und Fächer, die über folgende Voraussetzungen verfügen:

- gutes skifahrerisches Können
(Ausbildung von Anfängern und wenig Fortgeschrittenen
im Skilauf ist nicht möglich. Teilnehmerinnen und Teilneh-
mer mit zu geringen fahrerischen Voraussetzungen müssen
damit rechnen, an die örtliche Skischule verwiesen zu wer-
den);
- gute konditionelle Fähigkeiten für die Schulung in Praxis
und Theorie
(täglich ca. sechs Stunden Praxis zzgl. Theorie)
- mögliche schulische Aktivitäten in Bezug auf Skisport mit
Schülerinnen und Schülern (Schullandheimaufenthalte,
Skitage u. Ä.).

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung
im alpinen Skilauf, wie es in der Schule durchgeführt werden
kann, vor. Es entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahr-
ten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 4.
November 2005 (GAmtsbl. 2006, 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund ei-
ner Prüfung im alpinen Skilauf die „Unterrichtsberechtigung
für das Skifahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“
(vgl. Nummer 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. März 2026

2. Snowboardlehrgang

Dieser Lehrgang wird ausgeschrieben für Lehrkräfte aller
Schularten, die geübte Snowboarder sind und eine Unter-
richtsberechtigung für die Schule erwerben wollen. Das oben
(vgl. alpiner Skilehrgang) zum persönlichen Fahrkönnen und
zur Kondition Gesagte gilt analog.

Bitte machen Sie auf der Anmeldekarte deutlich, dass die Teil-
nahme am Snowboard-Lehrgang gewünscht ist.

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung
im Snowboardfahren, wie es in der Schule durchgeführt
werden kann, vor. Er entspricht damit den „Richtlinien für
Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Ju-
gend vom 4. November 2005 (GAmtsbl. 2006, 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer
Prüfung im Snowboard die „Unterrichtsberechtigung für das
Snowboardfahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“
(vgl. Nummer 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. März 2026

3. Fortbildungslehrgang Ski alpin/Snowboard

Lehrkräfte, die bereits eine Unterrichtsberechtigung für das
alpine Skifahren oder Snowboardfahren haben und diesen
Lehrgang zur Fortbildung nutzen wollen, werden gebeten,
auf der Anmeldung unter Zusatzangaben in Kurzform Jahr
und Ort des Erwerbs der Unterrichtsberechtigung sowie die
seitdem getätigten Einsätze bei Schullandheimaufenthalten
mit Skilauf oder Snowboard anzugeben.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. März 2026

4. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snow- board

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für
die Sekundarstufe II, die in der MSS einen Grundkurs „Ski
alpin“ oder „Snowboard“ einrichten wollen, erhalten in die-
sem Lehrgang die Gelegenheit, **neben** der o. g. „Unterrichts-
berechtigung“ die „qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski
alpin/Snowboard“ über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Übersicht zu den Inhalten

Geplanter Tagesablauf:

- 09.00-12.00 Uhr praktisch-methodische Ausbildung
- 13.00-16.00 Uhr praktisch-methodische Ausbildung
- 16.00-17.00 Uhr Nachbesprechung und Theorie
- 19.30-21.00 Uhr Theorie

Die praktisch-methodische Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Inhalten der offiziellen DSV-Lehrpläne „Ski alpin“ oder „Snowboard“.

In sinnvoller Kopplung wird die zweckmäßige Technik zu den verschiedenen Könnensstufen geschult und methodische Wege in der Arbeit mit Schülergruppen dazu aufgezeigt.

In der Theorie werden u. a. folgende Themen berücksichtigt:

- Organisation eines Skischullandheimaufenthaltes
- Rechte und Pflichten bei der Durchführung von Skischullandheimaufenthalten
- Schneesport mit unterschiedlichen Geräten (Carving-Ski, Snowboard)
- Schneesport und Umwelt
- Materialdepot und Materialkunde
- schneesportspezifische Erste Hilfe und alpine Gefahren

Alle weiteren Informationen gehen den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Zulassung durch den Skiverband Pfalz e. V. zu.

Alpiner Skilehrgang und Snowboard-Lehrgang vom 14. Februar bis 21. Februar 2026 in Kaprun/Österreich

PL-Nr.: 26ST000101

- Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren und
- Lehrgang für Lehrkräfte zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren
- beides anlässlich von Schullandheimaufenthalten -

Der Lehrgang wird vom Skiverband Rheinland, Referat „Sport an Schulen“ durchgeführt und ist durch das Pädagogische Landesinstitut gemäß Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 als dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Die Teilnahme ist nur mit Helm möglich!

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der gymnasialen Oberstufe einen Grundkurs „Ski alpin“ oder „Snowboard“ anbieten möchten, erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit, die

„Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin oder Snowboard“

über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Die Lehrgangskosten betragen ca. 1090,- € für

- Halbpension im DZ,
- Liftpass und
- Lehrgangsgebühr.

Die Anreise erfolgt über Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen sind

- online (via skiverband-rheinland.de/wp/sil2), und zusätzlich
- von der Schulleitung unterschrieben per E-Mail (m.schaefer.trier@t-online.de) mit Privat- und Schulan-schrift sowie Telefonnummern und der Genehmigung der Schulleitung zu versehen.

Wichtig! Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse deutlich lesbar an und vermerken in der Spalte „Titel der Veranstaltung“ zusätzlich, in welcher Disziplin (Ski alpin oder Snowboard) Sie an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen wollen!

1. Alpiner Skilehrgang

Der Lehrgang ist konzipiert für Lehrkräfte aller Schularten und Fächer, die über folgende Voraussetzungen verfügen:

- gutes skifahrerisches Können
(Ausbildung von Anfängern und wenig Fortgeschrittenen im Skilauf ist nicht möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zu geringen fahrerischen Voraussetzungen müssen damit rechnen, an die örtliche Skischule verwiesen zu werden);
- gute konditionelle Fähigkeiten für die Schulung in Praxis und Theorie
(täglich ca. sechs Stunden Praxis zzgl. Theorie)
- mögliche schulische Aktivitäten in Bezug auf Skisport mit Schülerinnen und Schülern (Schullandheimaufenthalte, Skitage u. Ä.).

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im alpinen Skilauf, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Es entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 4. November 2005 (GAmtsbl. 2006, 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im alpinen Skilauf die „Unterrichtsberechtigung für das Skifahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nummer 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Sonntag, 18. Januar 2026

2. Snowboardlehrgang

Dieser Lehrgang wird ausgeschrieben für Lehrkräfte aller Schularten, die geübte Snowboarder sind und eine Unterrichtsberechtigung für die Schule erwerben wollen. Das oben (vgl. alpiner Skilehrgang) zum persönlichen Fahrkönnen und zur Kondition Gesagte gilt analog.

Bitte machen Sie auf der Anmeldekarte deutlich, dass die Teilnahme am Snowboard-Lehrgang gewünscht ist.

Das Programm des Kurses sieht eine Aus- und Fortbildung im Snowboardfahren, wie es in der Schule durchgeführt werden kann, vor. Er entspricht damit den „Richtlinien für Schulfahrten“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 4. November 2005 (GAmtsbl. 2006, 12).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten aufgrund einer Prüfung im Snowboard die „Unterrichtsberechtigung für das Snowboardfahren anlässlich von Schullandheimaufenthalten“ (vgl. Nummer 12.2 der o. a. Richtlinien).

Anmeldeschluss: Sonntag, 18. Januar 2026

3. Fortbildungslehrgang Ski alpin/Snowboard

Lehrkräfte, die bereits eine Unterrichtsberechtigung für das alpine Skifahren oder Snowboardfahren haben und diesen Lehrgang zur Fortbildung nutzen wollen, werden gebeten, auf der Anmeldung unter Zusatzangaben in Kurzform Jahr und Ort des Erwerbs der Unterrichtsberechtigung sowie die seitdem getätigten Einsätze bei Schullandheimaufenthalten mit Skilauf oder Snowboard anzugeben.

Anmeldeschluss: Sonntag, 18. Januar 2026

4. Qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snowboard

Sportlehrerinnen und Sportlehrer mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, die in der MSS einen Grundkurs „Ski

alpin“ oder „Snowboard“ einrichten wollen, erhalten in diesem Lehrgang die Gelegenheit, neben der o. g. „Unterrichtsberechtigung“ die „qualifizierte Teilnahmebescheinigung Ski alpin/Snowboard“ über eine Zusatzprüfung zu erwerben.

Übersicht zu den Inhalten

Geplanter Tagesablauf:

- 09.00-12.00 Uhr praktisch-methodische Ausbildung
- 13.00-16.00 Uhr praktisch-methodische Ausbildung
- 16.00-17.00 Uhr Nachbesprechung und Theorie
- 19.30-21.00 Uhr Theorie

Die praktisch-methodische Ausbildung orientiert sich an den aktuellen Inhalten der offiziellen DSV-Lehrpläne „Ski alpin“ oder „Snowboard“.

In sinnvoller Kopplung wird die zweckmäßige Technik zu den verschiedenen Könnensstufen geschult und methodische Wege in der Arbeit mit Schülergruppen dazu aufgezeigt.

In der Theorie werden u. a. folgende Themen berücksichtigt:

- Organisation eines Skischullandheimaufenthaltes
- Rechte und Pflichten bei der Durchführung von Skischullandheimaufenthalten
- Schneesport mit unterschiedlichen Geräten (Carving-Ski, Snowboard)
- Schneesport und Umwelt
- Materialdepot und Materialkunde
- schneesportspezifische Erste Hilfe und alpine Gefahren

Alle weiteren Informationen gehen den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Zulassung durch den Skiverband Rheinland e. V. zu.

Informationen zum Landeswettbewerb Mathematik 2025/26

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 bzw. Frühstarter der Klassenstufe 6/7 der Gymnasien, Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen, die sich für Mathematik interessieren, können wieder an der **1. Runde des Landeswettbewerbs Mathematik** teilnehmen.

Der Klausurtermin für die 1. Runde findet am Dienstag, **13. Januar 2026** statt. Sollte der Termin aus schulinternen Gründen nicht möglich sein, so kann ein anderer Termin im Januar frei gewählt werden. Die Aufgaben, Lösungen und Informationsschreiben hierzu werden **im Dezember 2025 per EPOS** an alle Schulen automatisch gesendet. Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig. Die Plakate erhalten die Schulen im November per Post.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter werden gebeten, diese Materialien an die Mathematik-Fachkonferenzleitungen weiterzuleiten, damit diese die Vorbereitungen für die Klausur treffen können. Wünschenswert wäre es, wenn alle Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer, die in den Klassenstufen 7 und 8 unterrichten, ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Termin hinweisen und zur Teilnahme motivieren. Es wäre ebenfalls wünschenswert, wenn der gesamte 8er Jahrgang teilnehmen würde. Manchmal entdeckt man verborgene Talente.

Die Meldung der Ergebnisse der Klausur erfolgt über die jeweilige Schulleitung **über das EDISON-Portal**. Daher bitten wir die Schulleitungen der teilnehmenden Schulen, die angeforderten Zahlen bis spätestens Freitag, 20. Februar 2026 einzutragen.

Die Aufgaben für die **2. Runde** (für die Preisträgerinnen und Preisträger der 1. Runde aus dem Schuljahr 2024/2025) werden Anfang Januar 2026 an die Schulen per EPOS gesendet. Der Bearbeitungszeitraum für diese Hausarbeit beginnt am **Montag, 2. Februar 2026** und endet am **Freitag, 20. März 2026**. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen sich online unter **lawema.bildung-rp.de** zur Teilnahme an der 2. Runde registrieren. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Begleitschreiben.

Nach den Korrektursitzungen im Mai 2025 erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen bis **Anfang Juni 2026** per E-Mail die Ergebnisse. Die Preisverleihung und die Kolloquien für die Qualifikation zum dreitägigen Workshop an einer Universität des Landes im Jahr 2027 werden an noch zu benennenden Orten bis Anfang Juli 2026 stattfinden.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich im Juni/Juli 2025 für den Workshop an einer rheinland-pfälzischen Universität qualifiziert haben, werden zu einer dreitägigen Veranstaltung vom **25.–27. März 2026** an die Universität Koblenz eingeladen.

Aktuelle Informationen rund um den Landeswettbewerb Mathematik erhalten Sie unter: <https://mathematik.bildung-rp.de/mathematik-wettbewerbe/landeswettbewerb-mathematik.html>

Schülerwettbewerbe in französischer Sprache des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e. V. im mündlichen Ausdruck

Im Jahr 2026 werden die Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz und die Kommunalwahlen in Frankreich stattfinden. Zu diesem Anlass möchten wir unsere Schülerwettbewerbe in französischer Sprache unter dem Motto „*Sur les traces de la démocratie: à vous de jouer !*“ für das Schuljahr 2025/2026 ausschreiben.

Wir laden Schüler:innen aus Rheinland-Pfalz und aus Burgund-Franche-Comté dazu ein, sich zu fragen, was Demokratie für sie bedeutet und was ihre Rolle dabei ist. Dafür bieten wir mit unseren Partnern in Frankreich zwei Wettbewerbe an:

I. Mittelstufen-Wettbewerb

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e. V. bietet für das Schuljahr 2025/2026 einen Wettbewerb in französischer Sprache für die Schüler:innen der Mittelstufe in Rheinland-Pfalz an, der parallel in der Partnerregion Burgund-Franche-Comté von unseren Partnern für die Collège-Stufe ausgeschrieben wird.

Unter dem Motto

« *Sur les traces de la démocratie : à vous de jouer !* »

erarbeitet eine ganze Klasse der Mittelstufe (Französischklassen) ein Filmszenario in der Partnersprache mit Titel, Abspann und einer Dauer von maximal 3 Minuten (mit Kamera oder Handy gefilmt). Bitte auf die Tonqualität achten! Dem Beitrag wird ein Arbeitsheft beigelegt, das die Beteiligung der gesamten Klasse, den Teamgeist sowie Schwierigkeiten aufführt. Es sollte entweder in deutscher oder französischer Sprache sein.

Die Videos werden per WeTransfer an den Partnerschaftsverband gesendet.

Anmeldung per E-Mail **bis 31. März 2026** an: volontariat@partnerschaftsverband.de

Einreichung der Filmbeiträge **bis 30. Mai 2026**.

Seien Sie und Ihre Klasse dabei und gewinnen Sie zusammen ein Preisgeld für ein Projekt mit Bezug zu Frankreich!

Die Ausschreibung und weitere Informationen zum Wettbewerb sowie **Beispiele von Video-Beiträgen** des Wettbewerbs aus dem vergangenen Schuljahr finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik „Unser Angebot“: www.partnerschaftsverband.de

II. Oberstufen-Wettbewerb

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e. V. bietet für das Schuljahr 2025/2026 einen Wettbewerb in französischer Sprache für die Schüler:innen der Oberstufe und der Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz an, der parallel in der Partnerregion Burgund-Franche-Comté von unseren Partnern für die Lycées d'enseignement général et professionnel ausgeschrieben wird.

Unter dem Motto

« *Sur les traces de la démocratie : à vous de jouer !* »

erarbeiten Schüler:innen der Oberstufe und der BBS individuell oder in kleinen Gruppen (bis maximal 5 Teilnehmende) eine mündliche Darbietung von maximal 3 Minuten in der Partnersprache, die gefilmt und als Videofilm gesendet wird. Die Gestaltung ist frei (Slam, Tanz, Gesang, Monolog, Plädoyer, Theater ...), aber die Sprache muss im Vordergrund stehen. Bitte auf die Tonqualität achten!

Die Videos werden per WeTransfer an den Partnerschaftsverband gesendet.

Anmeldung per E-Mail **bis 31. März 2026** an: volontariat@partnerschaftsverband.de

Einreichung der Filmbeiträge **bis 31. Mai 2026**.

Die drei Erstplatzierten erhalten einen Preis sowie die Aussicht auf eine Begegnung mit den französischen Preisträgerinnen und Preisträgern im Rahmen eines interkulturellen Aufenthaltes.

Die Ausschreibung und weitere Informationen zum Wettbewerb sowie **Beispiele von Video-Beiträgen** des Wettbewerbs aus dem vergangenen Schuljahr finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik „Unser Angebot“: www.partnerschaftsverband.de

9. Landeswettbewerb für Latein IV in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Certamen Rheno-Palatinum

Das Ministerium für Bildung und der Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland im Deutschen Altphilologenverband veranstalten im Schuljahr 2025/26 erneut einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, die Latein als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe (MSS) oder an einem Kolleg oder Abendgymnasium lernen. Das Wettbewerbsangebot erfolgt im Rahmen des Landeswettbewerbs Alte Sprachen – Certamen Rheno-Palatinum (CRP).

In diesem Wettbewerb sollen Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen, die sie im Lateinun-

terricht und durch eigene Beschäftigung mit der römischen Antike erworben haben, und den Bezug dieser Kenntnisse zu Fragestellungen unserer Zeit aufzeigen.

Teilnehmerkreis

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die in Rheinland-Pfalz im Schuljahr 2025/26 an einem G 9-Gymnasium oder einer Integrierten Gesamtschule in der Jahrgangsstufe 13, einem G 8-Gymnasium in der Jahrgangsstufe 12 oder an einem Kolleg oder Abendgymnasium im dritten Halbjahr der Qualifikationsphase (Q3) einen Lateinunterricht im dritten Lernjahr besuchen.

Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb besteht aus einer Klausur, in der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen lateinischen Text übersetzen und in einem Interpretationsteil Bezüge zwischen der antiken Quelle und der Gegenwart herstellen. Dazu wird in jeder Wettbewerbsrunde ein Thema festgelegt.

Der 9. Landeswettbewerb für Latein IV hat das Thema „Du bist, was du machst – Wie Arbeit uns definiert“. Dazu erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine überschaubare Leseliste mit deutschsprachigen Beiträgen u. a. aus Zeitungen und Fachzeitschriften, mit deren Hilfe sie sich einen Fundus an Fakten aneignen und sich mit verschiedenen Perspektiven zum Thema auseinandersetzen können. Die Leseliste wird den Teilnehmenden im Januar 2026 zur Verfügung gestellt.

Korrekturverfahren und Jury

Die Klausurarbeiten werden von der veranstaltenden Schule unmittelbar nach der Klausur an den Landeskoordinator (Adresse siehe unten) weitergeleitet. Sie werden anonymisiert von einer Jury korrigiert, die sich aus Lehrkräften mit Unterrichtserfahrung in Latein IV-Kursen zusammensetzt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die korrigierten Klausuren können nicht eingesehen werden und werden nicht zurückgegeben.

Preise

Folgende Preise werden ausgelobt:

- Erster Preis für die beste Gesamtleistung in Höhe von 200 Euro, gestiftet vom Ministerium für Bildung
- Zweiter Preis in Höhe von 125 Euro, gestiftet vom Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband
- Dritter Preis in Höhe von 75 Euro, gestiftet vom Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband
- Sonderpreis für eine besonders gelungene Transferleistung in Höhe von 100 Euro, gestiftet von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Sonderpreis für eine besonders gelungene Übersetzung in Höhe von 100 Euro, gestiftet vom Philologenverband (PhV)

Termine

An der Teilnahme interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich über die betreuende Fachlehrkraft **bis zum 6. Februar 2026** an (Kontakt Daten siehe unten). Anzugeben sind neben dem eigenen Namen auch die Kursbezeichnung und der Name der Fachlehrerin oder des Fachlehrers. Die Schulleitung sollte über die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler informiert werden.

Die zur Durchführung des Wettbewerbs erhobenen Daten werden nur intern und in der Zusammenarbeit mit den Förderern verwendet.

Die Klausur wird am **Dienstag, den 24. Februar 2026**, geschrieben. Klausurarbeiten, die an einem anderen Tag geschrieben werden, können nicht angenommen werden. Die Schulleitungen werden gebeten, im Interesse ihrer Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer den 24. Februar 2026 von anderen Terminen freizuhalten.

Für die Preisträgerinnen und Preisträger findet am Donnerstag, 26. März 2026 eine feierliche Preisverleihung an der IGS Kastellaun statt.

Informationen

Die Klausuren der vorausgegangenen Runden können eingesehen werden auf der Homepage des Landeswettbewerbs Alte Sprachen:

<https://bildung.rlp.de/lw-alte-sprache/landeswettbewerb-fuer-latein-iv>

Landeskoordinator Latein IV im CRP

Hans-Joachim Pütz

Einsendeadresse

IGS Stromberg
z. Hdn. Dr.Cathrin Boerckel / Benjamin Schönborn
Rother Weg 19
55442 Stromberg
E-Mail: certamen-rp-IV@gmx.de

12. Runde des Schulwettbewerbs zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“

Jetzt mitmachen beim Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Desinformation einen Riegel verschieben? Verhindern, dass Kinder und Jugendliche mit Falschnachrichten in Berührung kommen? Angesichts unseres digitalen Informationszeitalters, in dem absichtlich gestreute Lügen in Sekundenschnelle auf unseren Endgeräten erscheinen, gleichen solche Versuche einem Kampf gegen Windmühlen. Das mag auf den ersten Blick frustrierend erscheinen. Aber: Auch in diesem Fall kommt es – wie so häufig – auf die Betrachtungsweise an, ob das Glas halb voll oder halb leer ist. Denn: Die globale Reichweite und die Geschwindigkeit, mit der Nachrichten um die Welt gehen, bergen auch eine große Chance. Wir alle haben die Möglichkeit, Falschaussagen zu hinterfragen und ihre Weiterverbreitung bewusst zu unterbinden. Es steht uns offen zu reagieren, indem wir Fakten „checken“, richtig einordnen oder kommentieren. Und nicht zuletzt hat jede und jeder von uns Einfluss auf die Informationslandschaft und kann der Flut an Falschnachrichten faktenbasierte, positive Stories entgegenhalten.

Mit dem Motto **„Fakten gecheckt? Verändert die Welt mit eurer Story!“** macht der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ das zum Thema seiner zwölften Runde. Er fordert Kinder und Jugendliche dazu auf, sich Desinformation aus einer globalen Perspektive zu nähern. Gleichzeitig ruft der Wettbewerb Schüler*innen dazu auf, das Zepter selbst in die Hand zu nehmen und eine neue mediale Öffentlichkeit zu gestalten: mit Beiträgen, die auf Fakten basieren, die keine Schwarz-Weiß-Malerei betreiben, die Mut machen und andere junge Menschen zum Handeln motivieren. Kurzum: mit Stories, die unsere Welt in puncto Informationsfluss und Kommunikation zum Positiven verändern!

Es warten attraktive Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro.

Setzen Sie mit Ihrem Unterrichtsprojekt ein Zeichen für die Zukunft!

Die neue Runde hat begonnen. Beitragseinreichungen sind ab sofort möglich.

Einsendeschluss: **26. Februar 2026**

Mehr Infos unter www.eineweltfueralle.de

Lassen Sie sich von themenspezifischen Lernmaterialien inspirieren!

Sie möchten globale Themen in Ihren Unterricht integrieren, wissen aber vielleicht noch nicht wie? Dann sind die neuen Lernmaterialien des Schulwettbewerbs genau das Richtige für Sie! Die vollständig ausgearbeiteten Themeneinheiten knüpfen direkt an die Lehrpläne an und greifen aktuelle globale Fragestellungen auf. Sie fördern selbstständiges Arbeiten in Kleingruppen, geben konkrete Handlungsimpulse und sind sowohl kompetenzorientiert als auch binnendifferenziert aufgebaut. Alle Materialien werden in reduziertem und erweitertem Umfang angeboten, sodass diese für Lerngruppen aus allen Klassenstufen, Schulformen und mit unterschiedlichen Lernniveaus geeignet sind. Alle Materialien fußen auf dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung und zeigen praxisnah, wie globales Lernen fächerübergreifend und nachhaltig umgesetzt werden kann.

Laden Sie sich die Lernmaterialien der aktuellen Wettbewerbsrunde jetzt kostenfrei hier herunter.

Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ wird von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt. Seit dem Schuljahr 2003/2004 findet der Wettbewerb alle zwei Jahre statt und verfolgt das Ziel, den Lernbereich Globale Entwicklung im Unterricht aller Jahrgangsstufen und Schulformen zu verankern und Kinder und Jugendliche für die Themen der Einen Welt zu sensibilisieren und zu aktivieren.

Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe ist am
01.12.2025

Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Staatssekretärin Bettina Brück
Amtsblattredaktion: Dr. Melanie Böttche, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: amtsblatt@bm.rlp.de
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat in elektro-
nischer Form.
Einzellieferungen von Ausgaben sind über die Redaktion mög-

lich. Der Versand erfolgt gegen Rechnung.
Distributor des Amtsblatts ist die Internetplattform <https://bm.rlp.de/service/amtsblatt>. Dort kann über eine Newsletter-
funktion das Amtsblatt kostenfrei abonniert werden. Ein Down-
load des Dokuments ist möglich. Download und Abonnement
über die Adresse
<https://bm.rlp.de/service/amtsblatt/newsletter/anmeldung>